



1 Allgemeine Angaben

Produktbeschreibung

RINOL PU-TS687 ist eine spezielle, transparente, UV-beständige, emissionsarme, wasserbasierte 2-Komponenten-Polyurethanversiegelung zum Schutz von saugfähigen Bodenbelägen auf Zementbasis.

RINOL PU-TS687 bildet einen extrem verschleißfesten Film mit ausgezeichneter Elastizität, Haftung und hoher chemischer Beständigkeit, beispielsweise gegenüber handelsüblichen farblosen Hand- und Instrumentendesinfektionsmitteln. Hervorragende Nivellierung, zuverlässige Anwendung. Reduziert die Schmutzanhaftung und den Reinigungsaufwand. Nur für professionelle Anwender.

Anwendung

Bodenbeläge auf saugfähiger Zementbasis, sofern mit dem Hersteller des Bodenbelages vereinbart und empfohlen.

Nicht für leitfähige oder ableitfähige Bodenbeläge geeignet. Die Eignung für Sicherheitsbodenbeläge und strukturierte Oberflächen muss im Vorfeld projektspezifisch geklärt werden.

2 Verleghinweise

Vorbereitung des Substrats

Der Bodenbelag muss sauber und trocken sein und darf keine Rückstände von Staub, Fett, Öl, Wachs oder Pflegeprodukten aufweisen. Bei Bodenbelägen mit abnehmbarer werkseitiger Schutzbeschichtung muss diese vollständig entfernt werden.

Stellen Sie sicher, dass vor und während der Aushärtungsphase keine silikonhaltigen oder andere Substanzen, die die Reaktion beeinträchtigen könnten, mit RINOL PU-TS687 in Kontakt kommen.

Anwendung:

Die Behälter A und B gut schütteln. Gießen Sie Comp. B in Comp. A und mischen Sie beide Komponenten sofort gründlich miteinander. Beschichtungs- und Verarbeitungstemperatur 15–25 °C.

Beginnen Sie an der Seite, an der das Licht hauptsächlich einfällt (in der Regel an einer Fensterseite), und arbeiten Sie vom Licht weg, damit Sie die Oberfläche während der Arbeit gut sehen und eventuelle Mängel sofort beheben können. RINOL PU-TS687 mit der Rolle in maximal 1 Meter breiten Streifen rechtwinklig zum Lichteinfall (d. h. parallel zur Fensterfläche) auftragen und anschließend gleichmäßig in Richtung des Lichteinfalls ausrollen. Bitte vermeiden Sie die Bildung von Pfützen.

Nach ausreichender Trocknungszeit (mindestens 2 Stunden, jedoch am selben Tag) tragen Sie die Versiegelungsmischung erneut auf saugfähige Beläge auf. Bei neu verlegten, nicht saugfähigen Bodenbelägen ist in der Regel eine einmalige Anwendung ausreichend; eine zweite Anwendung erhöht die Schutzwirkung.

RINOL PU-TS687 wird mit einer Lammfellrolle (10 mm lang) gleichmäßig aufgetragen. Die Oberfläche wird kreuzweise erneut gewalzt. Die Verbindungszeiten müssen kurz gehalten werden.

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Behältergröße (2-Komponenten-Behälter)	5 kg
2	Farben	transparent
3	Haltbarkeit / Lagerung	6 Monate bei 5–20 °C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Verarbeitungszeit (20 °C)	maximal 4 Stunden
2	Verarbeitung / Material- und Raumtemperatur	15–25 °C (mindestens 3 Grad über dem Taupunkt, auch während der Installation und Aushärtung)
3	Materialverbrauch (abhängig vom Untergrund)	ca. 100g/m ² /Schicht
4	Trocknungszeit (23 °C)	mindestens 2 Stunden
5	Begehbarkeit (23 °C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)	nach ca. 12 Stunden
6	Anschliessende Beschichtung (23 °C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)	nach 2 Stunden
7	Vollständige Tragfähigkeit (23 °C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)	nach 7 Tagen
8	Rel. Feuchtigkeit	< 75 % während der gesamten Verlege- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material		
1	Haftzugfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
2	Abriebfestigkeit gemäß (DIN 53754)	ca. 20–30 mg / 1.000 Zyklen

Wartung

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu erhalten, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege und Reinigung. Aufgrund seiner guten Reinigungsfähigkeit ist eine Erstpflege für RINOL PU-TS687 nicht zwingend erforderlich.

Schutzmaßnahmen

Informationen zur Handhabung des Produkts entnehmen Sie bitte dem

gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie zur Handhabung von Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrillen zu tragen.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu Gesundheitsproblemen und Allergien führen.

Wichtiger Hinweis

Die Mischung aus RINOL PU-TS687 (A+B) hat bei der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur eine Topfzeit von ca. 4 Stunden. Bitte mischen Sie nur so viel RINOL PU-TS687 an, wie innerhalb dieser Zeit verarbeitet werden kann.

Bei höheren Temperaturen von RINOL PU-TS687 (A+B) verkürzt sich die Topfzeit erheblich, bei kalten Mischungskomponenten kann der Mischvorgang nicht sorgfältig genug durchgeführt werden.

Behälter mit gemischtem RINOL PU-TS687 nicht dicht verschließen, da bei der Reaktion von Komponente A und Komponente B Reaktionsgase entstehen.

Sorgen Sie während der Anwendung und Trocknung für ausreichende Belüftung, vermeiden Sie jedoch Zugluft und starke Sonneneinstrahlung und schützen Sie die Oberfläche vor Staub. Bitte schalten Sie die Fußbodenheizung vorab aus.

- Bei Temperaturen über 25 °C kann die beschleunigte Reaktion zu sichtbaren Rollspuren führen – auch nach dem Aushärten.
- Neben der Boden- und Raumtemperatur ist die Luftfeuchtigkeit für die Verarbeitung und Aushärtung von großer Bedeutung. Aufgrund ihrer Oberflächenstruktur müssen matte Versiegelungen in der Regel häufiger gereinigt werden als glänzende Versiegelungen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit (insbesondere in Verbindung mit niedrigen Temperaturen) verzögert den Aushärtungsprozess und verlängert somit die Zeit bis zum Überlackieren. Nach dem Auftragen muss das Material vor direktem Kontakt mit Wasser geschützt werden. (23 °C / 50 % relative Luftfeuchtigkeit)
- Farbige Produkte (z. B. Haarfärbemittel, farbige Wunddesinfektionsmittel) und Weichmacherwanderung (z. B. aus Gummi) führen zu irreversiblen Verfärbungen der Dichtungsschicht. Wenn eine objektspezifische Resistenz gegenüber Hand- und Instrumentendesinfektionsmitteln gewährleistet sein muss, empfehlen wir geeignete Vorversuche mit den vor Ort verwendeten Präparaten. Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall vorab an unsere technischen Anwendungsberater. Die Versiegelung kann durch mechanische Einflüsse während des Gebrauches beschädigt werden.. Dies führt zu Kratzern und in schweren Fällen zu beschleunigtem Verschleiß. Verschleisserscheinungen können eine teilweise oder vollständige Erneuerung der Versiegelung erforderlich machen.
- Um sichtbare Aufbauzonen bei Teilrenovierungen zu vermeiden, tragen Sie RINOL PU-TS687 immer exakt von der Begrenzungslinie (Schweißnaht, Fugenkante) bis zur Begrenzungslinie auf. Da Unterschiede im Glanzgrad zwischen renovierten und unbehandelten Teilflächen nicht ausgeschlossen werden können, wird immer empfohlen, geschlossene Teilflächen (z. B. einzelne Räume oder abgegrenzte Nutzungsbereiche) zu renovieren. Natürliche Farbveränderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.
- Bei der Verwendung von Stühlen mit Rollen müssen die Rollen der Norm

EN 12529 (Typ W) entsprechen. Alternativ wird die Verwendung geeigneter Schutzmatte empfohlen.

- Stuhl- oder Tischbeine erfordern die Verwendung geeigneter Filzgleiter.
- Längerer Kontakt mit aggressiven Lösungsmitteln und/oder Desinfektionsmitteln kann zu Veränderungen der Oberfläche führen. Eine sofortige Entfernung wird empfohlen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ausschließlich die aktuelle Version des technischen Datenblatts gültig ist und alle älteren Datenblätter ersetzt.


Rechtliche Hinweise:

Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann RCR Flooring Products keine Garantie für das Arbeitsergebnis übernehmen und keine Haftung aus irgendeinem Grund und/oder Rechtsverhältnis übernehmen. Darüber hinaus gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die bei uns angefordert oder unter www.rinol.com eingesehen und ausgedruckt werden können. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht vor, Änderungen an den Produktspezifikationen vorzunehmen.

CE-Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmischungen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel für den Innenbereich fest.

Synthetische Harzbeschichtungen und Dichtstoffe fallen ebenfalls unter diese Norm. Produkte, die der oben genannten Norm entsprechen, müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen sein.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via V.Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo	
05 ¹ EN 13813 SR-B1,5-IR4	
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2	

Synthetischer Harzestrich/Beschichtung für den Innenbereich in Gebäuden (Konstruktionen gemäß technischen Datenblättern)	
Brandverhalten:	NPD ²
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißfestigkeit (Abriebfestigkeit):	NPD ²
Zugfestigkeit (Haftung):	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschalldämmung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

- 1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
 -2) NPD = Keine Leistung bestimmt; charakteristischer Wert nicht angegeben

RINOLPU-TS687

TRANSPARENTE POLYURETHAN-DECKSCHICHT

RINOL

CE-Kennzeichnung: 1504-2

Bodensysteme, die mechanischen Belastungen ausgesetzt sind und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen zusätzlich die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

DIN EN 1504-2, „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken – Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobe Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Datenblatt angefordert werden.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der gemäß EU-Verordnung 2004/42 (Produktkategorie A/j) zulässige maximale VOC-Gehalt beträgt 140 g/l in gebrauchsfertigem Zustand (Grenzwert 2010). Der maximale Gehalt an RINOL PU-TS687 in gebrauchsfertigem Zustand beträgt ≤ 85 g/l VOC.

GIS-Code: PU 10

Weitere Informationen zum GIS-Code finden Sie online bei Wingis unter <https://www.wingisonline.de>.